

10. Sitzung des Ausschusses für Tourismus und Stadtmarketing (gemeinsame Sitzung mit dem Beirat für Tourismus und Stadtmarketing) der Stadt Speyer am 19.07.2023

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 1

Gegenstand: **Tourismus - Marketing - Institution; Antrag der Stadtratsfraktion Unabhängig - für Speyer vom 08.07.2023**

[Vorlage: 1569/2023](#)

Frau Kabs erteilt Herrn Deisinger das Wort, um den Antrag der Fraktion vorzustellen.

Herr Deisinger fasst den Antrag zusammen und bittet im Anschluss um Diskussion und Beschluss. Frau Kabs teilt mit, dass zum Thema Reorganisation der Tourismusförderung bereits ein Termin zur Prüfung steuer- und beihilferechtlicher Aspekte für Oktober seitens der Stadtverwaltung angesetzt ist und empfiehlt, den Antrag als Prüfauftrag an die Verwaltung weiterzugeben. Aus dem Plenum wird einigen Antragsinhalten grundsätzlich zugestimmt, der Antrag aber nicht als beschlussreif angesehen.

Frau Kabs stellt folgenden Beschluss zur Abstimmung:

Der Antrag der Fraktion UfS wird unter Berücksichtigung der darin aufgeführten Aufgaben als Prüfauftrag an die Verwaltung gegeben.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen, keine Enthaltung, keine Gegenstimme

10. Sitzung des Ausschusses für Tourismus und Stadtmarketing (gemeinsame Sitzung mit dem Beirat für Tourismus und Stadtmarketing) der Stadt Speyer am 19.07.2023

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 2

Gegenstand: Vorstellung Tanja Binder und Jörg Dörr

Tanja Binder, seit April 2023 Leiterin des Fachbereichs 3 und Jörg Dörr, seit Mai 2023 Leiter der Touristinformation stellen sich dem Gremium mit einem kurzen Überblick über ihren bisherigen beruflichen Werdegang vor.

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 3

Gegenstand: Bericht aus der Tourist-Information

Herr Dörr dankt dem Team der Touristinformation für die gute Arbeit, die in der Zeit geleistet wurde, in der keine Abteilungsleitung vor Ort war. Die Saison war gut vorbereitet, so dass das Tagesgeschäft für Gäste und alle externen Partner ohne Einschränkungen weiterlaufen konnte.

Herr Dörr gibt einen Überblick über die Rahmenbedingungen der lokalen Tourismusarbeit, um dem Gremium aufzuzeigen, mit welchen Abhängigkeiten das Aufgabengebiet belegt ist.

- **Tourismusförderung ist Wirtschaftsförderung**
 - aber dennoch nur eine freiwillige kommunale Leistung
 - finanzielle und personelle Mittel sind limitiert
- **Tourismusförderung kostet Geld**
 - es gibt keine Tourismusinstitution, die sich selbst trägt
 - das ist unabhängig von der Gesellschaftsform
- **Tourismus ist eine Querschnittsbranche**, d.h.
 - viele Beteiligte spielen beim Tourismus mit und haben teils unterschiedliche Erwartungen und Bedarfe
- **Touristiker** sind allein nur **bedingt handlungsfähig**, sie sind u.a. angewiesen auf:
 - **kommunale Partner** und die **Politik** wenn es um Infrastruktur und Rahmenbedingungen geht (Fördertöpfe, rechtl. Vorgaben)
 - **Leistungspartner**, die neue Angebote mittragen und das große Ganze sehen, nicht nur ihren Betrieb
 - **Kooperationen mit den Nachbarregionen und anderen Institutionen**, wenn es um die Vermarktung, um Marktdurchdringung geht, da Speyer zwar sehr attraktiv, aber nicht groß und nicht potent genug ist, eine eigene „Marke“ überregional zu etablieren.
- **Lokale touristische Institutionen** sind zu verstehen als
 - **Ideengeber, Koordinatoren, Weichensteller, Netzwerker** und
 - letztendlich als **umsetzende und finanzierende Stellen**, aber
 - alles im Rahmen der Möglichkeiten und neben dem Tagesgeschäft.

Den Fokus der zukünftigen Bemühungen legt Herr Dörr auf die Erhöhung der Wertschöpfung durch den Tourismus. Dabei gilt es zu definieren, welche Stellschrauben von der TI und der Stadtverwaltung zu beeinflussen sind. Bedeutsam sind:

- **Gästezufriedenheit**
 - bei denen, die da sind und denen die schon wissen, dass sie kommen wollen
- **attraktive Außendarstellung des gesamten Angebots**
 - für die, die noch von Speyer überzeugt oder auf Speyer aufmerksam gemacht werden müssen

Dazu bedarf es

- einem **bestmöglichen Service** im Tagesgeschäft mit aktivem Verkauf
- einer **modernen, anforderungsgerechten Infrastruktur** wie z.B.
 - Beschilderung, WC, Sauberkeit, Schattenplätze, Parken, ÖPNV, Servicezeiten
- einer **emotionalisierenden digitalen Darstellung** der Stadt und der Angebote
- einer guten **Zusammenarbeit mit Leistungspartnern auf lokaler Ebene**
- dem **Einbezug** der Attraktivität **der Nachbarregionen** zur Aufenthaltsverlängerung
- der **aktiven Kooperation mit regionalen und überregionalen Institutionen**
 - Pfalz, Städte in RLP, RPT, GDKE und UNESCO

Herr Dörr weist darauf hin, dass auch eine ehrlichen Einordnung Speyers hinsichtlich der die Tourismusförderung limitierenden Faktoren notwendig ist. So sind bspw. Vergleiche mit Global Playern wie Heidelberg nicht angemessen und beim Benchmark mit anderen Destinationen ist generell deren finanzieller und personeller Background zu beachten.

Die Frage nach der optimalen Organisationsform für Tourismus und Stadtmarketing ist wichtig. Die Entscheidung über die Organisationsform muss aber vor dem Hintergrund getroffen werden, dass eine Umstrukturierung nur dann zu einem spürbaren Erfolg führt, wenn dadurch die finanziellen und personellen Spielräume größer werden sowie Kompetenzen, Mitbestimmung und Entscheidungsfindung klar geregelt und praktikabel sind.

Abschließend führt Herr Dörr an, welche Themen in der Touristinformation gelaufen sind/anstehen:

- momentan läuft die Hochsaison mit Fokus auf dem Tagesgeschäft
- eine neue Gästeführerausbildungsrunde ist für den Winter organisiert
- kombinierte Führungen (Stadt/Dom und Welterbe) wurden mit dem Domkapitel neu aufgesetzt und sind buchbar
- die Überarbeitung des Souvenirsortiments und der Printprodukte ist im Gang
- ebenso die Optimierung interner Abläufe und EDV-Strukturen
- das neue Aufgabengebiet Instagram wurde zum April übernommen, die Posting-Frequenz mit Fokus auf touristische Themen wurde erhöht
- Intensivierung der Beziehungen zu Nachbarstädten auch auf Sachbearbeitungsebene
- erste Gespräche mit dem FB 5 zum Thema besucherlenkende Beschilderung laufen
- dito Altpörtelwiedereröffnung für die allgemeine Öffentlichkeit
- Überlegungen zur Ausrichtung der Homepage sind angestoßen
- Überregional wird eine strategische Neuausrichtung sowohl in der Pfalz als auch bei der Rh.-Pfalz Tourismus GmbH ausgearbeitet
- die Haushaltsplanung 2024 läuft

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 4

Gegenstand: Bericht aus der Wirtschaftsförderung

Frau Gerwig berichtet, dass das **Förderprogramm Innenstadtimpulse** mit den drei Bausteinen

- Erhöhung der konsumfreien Aufenthaltsqualität,
- Familien in die Stadt und
- Klimawandelanpassungsimpulse in der Innenstadt angelaufen ist.

Teil der Umsetzung sind z.B. die Innenstadtmöblierung und das Wasserspiel auf dem Geschirrpätzl, vor der alten Münz und Galeria Kaufhof, auf dem Schulplätzl und dem Postplatz. Die Möblierung ist mit QR-Codes versehen, über die die Maßnahme bewertet werden kann. Die Möblierung ist auf eine Lebensdauer von mehreren Jahren ausgerichtet. Die Rückmeldungen/Anregungen aus der Bevölkerung sollen zur optimalen Platzierung und allgemeinen Verbesserung der Maßnahmen genutzt werden.

2024 sollen mobile Spielpunkte auf zentralen Plätzen aufgestellt werden. Das beinhaltet Kinderspielgeräte ebenso wie Übungs-/Gleichgewichtsgeräte für Erwachsene.

2024 soll auch eine Klimastraße etabliert werden, um für Kühlung zu sorgen. Dabei soll über Messpunkte nachgewiesen werden, was Grün in der Stadt und Wasser bewirken können.

Über eine beschränkte Ausschreibung wurde für die Maßnahme das Büro Dr. Fries als Partner für ein umfassendes Bürgerbeteiligungskonzept ausgewählt. Das Büro Fries ist bereits beim Projekt Postplatz eingebunden und man erhofft sich Synergien durch die Erfahrung des Büros in Speyer. Darüber hinaus sollen zusätzliche Aktionen im Rahmen des Förderprogrammes angeboten werden. Außerdem ist auch noch genug Budget vorhanden, um Möblierung zu reparieren und ggfs zu ergänzen und um auf Anregungen aus der Bevölkerung reagieren zu können.

Der **Postplatz-Verkehrsversuch** soll im 4. Quartal starten. Die Veranstaltungswoche im Juni lief nicht wie geplant, da der Verkehrsversuch noch nicht gestartet war und so durch den laufenden Verkehr lediglich die Postplatzinsel zur Verfügung stand. Die Woche wurde ohne größere Bewerbung trotzdem durchgeführt um die künftigen Nutzungsmöglichkeiten des Platzes veranschaulichen zu können. Die inhaltliche Resonanz war gut, die Zahl der Besucher aber umständehalber relativ gering.

Die Zeit der Baustelle am Eingang der **Roßmarktstraße** sollte mit Unterstützung der WiFö überbrückt werden. Das geschah in Zusammenarbeit mit FB 2 und der Roßmarktstraße selbst. Es wurden Umleitungswege markiert, Schilder und Infoständer aufgestellt sowie Einzelhändlerportraits erstellt und über Social Media-Kanäle ausgespielt. Eine Extraauflage eines „Abendbummels“ wurde gut angenommen. Die Wirtschaftsförderung hat hierfür auch eigenes Budget zur Verfügung gestellt.

Gemeinsam mit dem Stadtarchiv wurde ein **Poster zur Vortour der Hoffnung** entworfen. Die Erlöse aus dem Verkauf werden gespendet.

Die Erstellung einer **neuen Standortbroschüre zusammen mit der WES** geht in die Akquise. Die letzte Auflage ist sowohl vom Inhalt als auch vom Design veraltet. Die neue Standortbroschüre soll den Fokus vor allem auf den Wirtschaftsstandort legen.

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 5

Gegenstand: Veranstaltungen

In der Halle 101 wurde die Veranstaltung „**Handwerk rockt**“ zusammen mit der Handwerksvereinigung und den Obermeistern organisiert. Es ging darum, dem Handwerk eine Plattform zu bieten, Karrieremöglichkeiten aufzuzeigen sowie Azubis und Fachkräfte zu gewinnen. Die Resonanz war gut, eine Neuauflage soll 2024 erfolgen.

Die **Kaisertafel** wird 2023 aufgrund von Sicherheitsauflagen nicht stattfinden. Für nächstes Jahr soll eine Möglichkeit gefunden werden. Die Durchführung des Bauernmarktes wird noch geprüft. Alle anderen Feste (Altstadtfest, Weihnachtsmarkt Herbstmesse) werden vorbereitet.

Von Seiten der WiFö besteht das Angebot zur **Organisation eines Netzwerktreffens für jedes interessierte Gewerbegebiet**. In der Nachtweide und Hasenpfühlerweide ist das geschehen. Ziel ist, Unternehmen im gleichen Straßenzug zu vernetzen und die Kooperation zwischen Wirtschaft und Verwaltung zu stärken. Die beiden Veranstaltungen ergaben eine positive Resonanz bei den Teilnehmenden.

Es wurde erstmalig ein **Unternehmenssprechtage** mit der WES organisiert. Auch hier war die Resonanz gut, der Kreis der Teilnehmenden erstreckte sich von Existenzgründern bis zu erfahrenen Unternehmern aus unterschiedlichen Branchen. Eine weitere Auflage ist angedacht.

Die Nachbesetzung der Stelle von Frau Gerwig ist noch offen. Die Aufgaben von Frau Gerwig sind verteilt und die Bearbeitung ist gesichert.

Auf Nachfrage von Frau Hoffmann erklärt Frau Gerwig, dass hinsichtlich des Prüfauftrags aus dem Stadtrat zum Thema Praktikumsbörse auf der Homepage bereits erste Gespräche geführt wurden. Die Ausrichtung des Stadtmarketings, welches in der Wirtschaftsförderung angesiedelt ist, ist zukünftig mehr auf Standortmarketing fokussiert. Die Neuauflage der Standortbroschüre zielt daher ebenfalls in diese Richtung. Der touristisch geprägte Instagram-Kanal wurde deshalb in die Verantwortung der Touristinformation übergeben. Zudem wurde der Teil der Homepage überarbeitet, der die WiFö betrifft. Er ist allerdings noch nicht live geschaltet.

10. Sitzung des Ausschusses für Tourismus und Stadtmarketing (gemeinsame Sitzung mit dem Beirat für Tourismus und Stadtmarketing) der Stadt Speyer am 19.07.2023

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 6

Gegenstand: Informationen der Verwaltung

Es liegen keine Informationen der Verwaltung vor.

Herr Jörg berichtet über die Situation der Gastronomie auf der Maximilianstraße. Er regt einen Runden Tisch mit Einzelhändlern, Gastronomen und Stadtverwaltung an. Die Ausführung wird dem Protokoll beigelegt.

Es werden keine weiteren Punkte mehr vorgetragen. Frau Bürgermeisterin Kabs dankt den Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit und schließt die Sitzung.

10. Sitzung des Ausschusses für Tourismus und Stadtmarketing (gemeinsame Sitzung mit dem Beirat für Tourismus und Stadtmarketing) der Stadt Speyer am 19.07.2023

10. Sitzung des Ausschusses für Tourismus und Stadtmarketing (gemeinsame Sitzung mit dem Beirat für Tourismus und Stadtmarketing) 19.07.2023 **Monika Kabs**

Hinweis: Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Seriendruck-Platzhalter für das Gesamtdokument!